

ANHALT- BITTERFELD



MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de

Jahrgang 16 • Ausgabe 12 • Freitag, 01.07.2022

Familienfreundliche Unternehmen geehrt



Am 9. Juni fand bereits zum 10. Mal die Titelvergabe „Familienfreundliches Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ statt. 28 Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen nahmen im letzten Jahr ihre firmeninterne Familienpolitik unter die Lupe. Alle 28 Unternehmen in den Kategorien bis 20 Beschäftigte, 21 bis 250 Beschäftigte und mehr als 250 Mitarbeitende erhielten die notwendige Punktzahl für die Auszeichnung, mit der sie nun auch für neue Fachkräfte werben können.

Birgit Enkerts von der IHK Halle-Dessau, Stephan Spehr von der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld und Sven Thiemann von der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg hoben als Laudatoren die besonderen Ideen und Maßnahmen der Unternehmen zur Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf hervor.

Zum 10. Wettbewerb gab es auch ein neues Logo für die Urkunde und Plakette sowie eine Broschüre, in der die Preisträger ausführlich vorgestellt wurden.

Der Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ wird zweijährlich unter Schirmherrschaft des Landrates durchgeführt.

Volker Krüger, als stellvertretender Landrat, betonte in seinem Grußwort, dass dieser Preis gerade in schwierigen Zeiten der Personalfindung und -bindung Ansporn für die Unternehmen sei. Nicht nur die Vergütung ist heute für Arbeiternehmerinnen und Arbeiternehmer wichtig, sondern auch wertschätzend und motivierend gestaltete Arbeitsbedingungen. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderbetreuung oder die Pflege naher Angehöriger unter einen Hut zu bringen, brauche die Akzeptanz der Wirtschaft. Die Pandemie habe fast alle



Unternehmen und auch die Verwaltung zum Handeln gezwungen und vielfältige Maßnahmen hervorgebracht, die beibehalten werden sollten. Jana Gleißner, Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte des Landkreises, wertete gemeinsam mit der Jury, bestehend aus Angehörigen verschiedener Gremien, die Fragebögen der Unternehmen aus und vertiefte in persönlichen Gesprächen bei Firmenbesuchen das Geschriebene. 28 Preisträger wurden so ermittelt und im Mehrgenerationenhaus

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Bitterfeld-Wolfen ausgezeichnet.

Vielen Dank auch an die Kinder der Kita Buratino für das bezaubernde Programm und an die Mitarbeitenden des Mehrgenerationenhauses Bitterfeld-Wolfen für das gesunde und schmackhafte Frühstück, bei dem sich die Preisträgerinnen und Preisträger rege austauschten. Denn Ideen zur Vereinbarkeit gab es reichlich. Vielleicht werden diese nun in dem einen oder anderen Unternehmen ebenfalls praktiziert.

Übrigens: der nächste Wettbewerb findet 2023 statt und der Landkreis hofft darauf, wieder zahlreiche Bewerbungen entgegen nehmen zu können.

Ausgezeichnete Unternehmen:

- Allianz Agentur Leonhardt, Wolfen

- ASG Engineering GmbH, Köthen
- Auxilium Anhalt GmbH, Bitterfeld
- Ergotherapie Gitte Hönig, Köthen
- MABA Spezialmaschinen GmbH, Wolfen
- Physiotherapie Backes, Wolfen
- Abena GmbH, Zörbig
- Caritas Altenpflegeheim St. Vinzenz, Zörbig
- Chemiapark Bitterfeld-Wolfen GmbH, Bitterfeld-Wolfen
- ER+TE Stahl- und Metallbau GmbH, Zerbst
- Essentra Packaging GmbH, Wolfen
- FEV Dauerlaufprüfzentrum GmbH, Sandersdorf-Brehna
- FEV eDLP GmbH, Sandersdorf-Brehna
- Figaro Bitterfeld GmbH, Bitterfeld
- Hans Abel GmbH & Co. KG, Köthen
- IKA GmbH & Co. KG, Wolfen
- Janssen GmbH & Co. KG, Köthen
- Miltitz Aromatics GmbH, Wolfen
- Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen Gruppe, Bitterfeld-Wolfen
- System-Instandsetzung und Service GmbH (SIS)
- thomas betonbauteile Löbnitz GmbH, Löbnitz an der Linde
- Udo Achtert GmbH, Aken
- Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen
- ZEIDLER GmbH, Bitterfeld-Wolfen
- UNITE Network SE, Köthen
- mibe GmbH Arzneimittel, Sandersdorf-Brehna
- ORWO Net GmbH, Wolfen
- Randstad Deutschland GmbH & Co. KG, Wolfen

Erörterung zur geplanten Deponie in Roitzsch abgeschlossen

Die Erörterung im Planfeststellungsverfahren zum Antrag der GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH auf „Errichtung und Betrieb einer Deponie der Klasse I mit einem Abschnitt der Klasse 0 in Roitzsch“ fand am 13. und 14. Juni 2022 in der Ballsporthalle Sandersdorf statt.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist die Behörde, die darüber zu befinden hat, ob die Deponie errichtet und betrieben werden darf oder eben nicht. Da auf dem gleichen Gelände bereits eine vom Landesverwaltungsamt genehmigte Deponie der Klasse 2 in Betrieb ist, beantragte der Landkreis, dass das Verfahren der nunmehr geplanten neuen Deponie auch vom Landesverwaltungsamt durchgeführt wird. Das wurde jedoch abgelehnt.

Zur Erklärung: In Deponien der Klasse I werden „nicht gefährliche Abfälle“ (mineralische Abfälle mit sehr geringem organischen Anteil), dazu gehören u. a. behandelte (verbrannte oder gerottete) Haus- und Gewerbeabfälle, Industrieabfälle sowie Einlagerungsstoffe ohne besonderen Überwachungsbedarf, entsorgt. In Deponien der Klasse 0 werden sogenannte Inertabfälle eingelagert. Das sind Abfälle, die keinen wesentlichen physikalischen, chemischen oder biologischen Veränderungen unterliegen, sich nicht auflösen, nicht brennen und nicht in anderer Weise physikalisch oder chemisch reagieren. Als Beispiel seien hier unbelasteter Bauschutt und unbelasteter Boden genannt.

Die neu geplante Deponie soll auf einer Fläche von 32,7 Hektar entstehen. Sie ist für eine jährliche Einlagerung von 80.000 m³ bzw. 120.000 Tonnen ausgelegt.

Die Antragstellerin gibt an, dass im Durchschnitt täglich 20 Lastkraftwagen die Deponie ansteuern werden.

Zu Beginn der Erörterung begrüßte Landrat Andy Grabner alle Anwesenden. „Wir wollen ein transparentes Verfahren“, so der Chef der Kreisverwaltung.

Zu den ausgelegten Planungsunterlagen gab es insgesamt 808 Einwendungen. Daraus resultierten rund 200 Einwendungsschwerpunkte, die nach Themen abgearbeitet wurden. Bei den Themen handelt es sich unter anderem um Planrechtfertigung, Regional-/Bauleitplanung, Deponiebau/Deponiebetrieb/, Geologie/Hydrogeologie, Wasser, Immissionen, Naturschutz, Verkehr ... Jede Einwendung wurde von Andreas Rößler, Umweltdezernent und zugleich Leiter der Erörterung, vorgelesen. Alle anwesenden Einwender/Betroffenen und die Vertreter der Antragstellerin hatten dann die Gelegenheit, die Einwendungen näher zu erläutern bzw. diese zu erwidern. Über

alles Gesagte und Präsentierte lässt der Landkreis eine Niederschrift in Form eines Wortprotokolls anfertigen. Dazu wurden auch Tonaufnahmen gefertigt, die später vernichtet werden. Die Antragstellerin und Personen, die Einwendungen erhoben haben, erhalten nach Aufforderung

eine Abschrift der Niederschrift.

Wie geht es nun weiter?

Der Landkreis prüft nach Fertigstellung des Protokolls (in ca. vier Wochen), ob die Voraussetzungen für die Erteilung des Planfeststellungsbeschlusses vorliegen. Sofern dies der Fall ist, hat der Vorhabenträger einen Rechtsanspruch auf die Erteilung sprich Genehmigung.

Über die Einwendungen wird abschließend mit der Planfeststellung oder Ablehnung des Vorhabens entschieden. In die Prüfung werden alle Einwendungen mit einbezogen. In diesem Verfahren wurden sehr viele Einwendungen erhoben. Daher wird der Planfeststellungsbeschluss öffentlich bekannt gemacht und zur Einsicht ausgelegt. Wann dies der Fall sein wird, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Andreas Rößler bedankte sich zum Schluss der Erörterung bei allen Teilnehmenden für die sachliche und konstruktive Erörterung.



Vor Beginn der Erörterung fand vor der Ballsporthalle Sandersdorf eine Demonstration gegen den Bau der Deponie statt. Aufgerufen hatten dazu die Stadt Sandersdorf-Brehna und die Bürgerinitiative Pro Roitzsch. Etwa 120 Menschen nahmen daran teil.

Wissenswertes über die Großbaumaßnahme „Musik-Galerie an der Goitzsche“



Ein Raum in der Jugendstilvilla, den die Musikschule nutzen darf.

Die zukünftige Musik-Galerie an der Goitzsche stellt eine große Herausforderung für alle am Bau Beteiligten dar. Das kann man so, ohne zu übertreiben, feststellen. Aus drei Gebäuden, die unterschiedlicher nicht sein können, wird nach Abschluss der Baumaßnahmen die Musik-Galerie an der Goitzsche. Der Gebäudekomplex am Ratswall 22 wurde 1902 im Jugendstil als Wohn- und Geschäftshaus der Kaufmannsfamilie Albert Richter gebaut. Er diente als Wohnhaus, Lagerhaus für Kolonialwaren sowie als Kaffeerösterei. Bis vor einiger Zeit, als der Umbau und die Sanierung starteten, waren die Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ und die Galerie am Ratswall hier zuhause. Beide werden nach der Fertigstellung auch wieder hier einziehen.

Die umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahme an dem Gebäudekomplex, die im Frühjahr 2020 startete, umfasst drei verschiedene Einzelmaßnahmen. Zum einen geht es um die energetische Sanierung des gesamten Ensembles. Hierzu zählen der Einbau einer neuen Heizungsanlage einschließlich neuer Heizkörper ebenso wie neue Fenster. Außerdem fallen darunter die Fassadendämmung, die Dachsanierung, die Innenbeleuchtung und auch die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 2.317.000 Euro. Über die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zur energetischen Sanierung und Modernisierung von kulturellen Einrichtungen (Sachsen-Anhalt STARK III plus EFRE) erhält der Landkreis dafür Fördermittel in Höhe von 1.584.200 Euro. 732.800



Auch am Gebäude in der Grünstraße laufen die Arbeiten.



Die Glasfenster in der Galerie gestaltete Christiane Schwarze-Kalkhoff. Eine Glaserei arbeitete dieses Buntglasfenster in eine Drei-Scheiben-Isolierverglasung ein. Somit sind sie vor Wärme, Sonnenlicht und Einbruch geschützt.

Euro Eigenmittel steuert der Landkreis für diese Einzelmaßnahme selbst bei.

Die zweite Einzelmaßnahme ist mit „Musik-Galerie an der Goitzsche“ überschrieben. Bei dieser Maßnahme geht es um die grundlegende Umgestaltung aller Gebäudeteile im Erdgeschoss, um das Konzept „Musikgalerie“ umsetzen zu können. Hierzu zählen umfangreiche Um- und Ausbauarbeiten sowie Elektro- und Sanitärleistungen. Die Galerie wird um zwei Ausstellungsbereiche erweitert. Und auch die Umgestaltung und Neustrukturierung des Innenhofes für Veranstaltungen gehört zu dieser Maßnahme, für die der Landkreis eine Förderung über die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Präsentation und nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes im Land Sachsen-Anhalt (Sachsen-Anhalt Kulturerbe) in Höhe von 1.576.200 Euro erhält. Da diese Maßnahme mit 2.223.800 Euro zu Buche schlägt, gibt der Landkreis 647.600 Euro aus dem eigenen Haushalt dazu.

Als drittes geht es um die allgemeine Sanierung des Gebäudekomplexes, wofür keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Das heißt, der Landkreis muss die Gesamtkosten von derzeit 2.434.500 Euro allein tragen. Diese Maßnahme umfasst alle baurechtlich erforderlichen Bauleistungen. Dazu gehören alle Auflagen des Brandschutzes wie Brandmeldeanlagen, entsprechende Türen, ein weiterer Rettungsweg und anderes mehr. Kurz gesagt, es geht um die brandschutztechnische Ertüchtigung des Gebäudekomplexes. Ein weiteres großes Thema ist der Denkmalschutz, die Jugendstilvilla betreffend. Die straßenseitige Fassade einschließlich der Fenster und des Daches sowie das schöne alte Treppenhaus werden nach den Vorgaben des Denkmalschutzes saniert und erhalten. Viele Innentüren wurden wieder aufgearbeitet. Barrierefreiheit spielt natürlich ebenfalls eine große Rolle. Diese besteht letztlich für den gesamten Erdgeschossbereich einschließlich behindertengerechter Zugänge und auch Nutzungseinheiten wie Sanitäranlagen. Im Galeriebereich wurde ein Plattformlift für Personen mit Handicap eingebaut, um die unterschiedlichen Höhen zu überwinden. Und natürlich zählt zur allgemeinen Sanierung auch die generelle bauliche Ertüchtigung der Gebäude. Hierunter versteht man beispielsweise Maler- und Fußbodenarbeiten sowie die gesamte Ausstattung.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Wie schon geschrieben, starteten die Baumaßnahmen im Frühjahr 2020 gleichzeitig mit der Corona-Pandemie mit dem Leerräumen und Entkernen der Villa. Frühzeitig traten die Probleme mit den Decken in diesem Gebäude zutage. Die Stahlträger der Deckenkonstruktion waren verrostet. Somit mussten zunächst neue Stahlbetondecken eingebaut werden, was so nicht geplant war. Dafür brauchte es ebenfalls zusätzlich neue Fundamente im Keller, die die Last der neuen Decken auch tragen können. Erst nachdem

diese Arbeiten realisiert waren, konnte mit den anderen Bauleistungen begonnen werden.

Insgesamt muss gesagt werden, dass sich durch die Pandemie und den Krieg in der Ukraine die Baubedingungen erschwerten, was sich in Lieferschwierigkeiten und Materialpreiserhöhungen zeigt. Die Situation spitzt sich insofern zu, als dass der Großhandel festlegt, dass Materialien nur noch nach Verfügbarkeit und aktuellen Tagespreisen geliefert werden. Dennoch steht das Ziel, Ende 2022 die gesamte Baumaßnahme abzuschließen. Als erstes Etappenziel soll der Galeriebereich fertiggestellt werden.

Deichrückverlegung Retzau

Hochwasserschutz weiter verbessert

Der Hochwasserschutz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist einen weiteren Schritt vorangekommen. Vor kurzem wurden die neuen Anlagen im Zuge des Vorhabens „Deichrückverlegung Retzau“ an die Nutzer übergeben. „Damit“, so Burkhard Henning, Direktor des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, „sind nunmehr 95 Prozent der Deiche in Anhalt-Bitterfeld saniert“. Eine Botschaft, die auch Landrat Andy Grabner gern hört. „So friedlich sich die Mulde heute auch zeigt, wir erinnern uns noch gut an die Jahre 2002 und 2013, die uns in Atem hielten“. Sein Dank richtete sich an Bund und Land, die die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Zugleich erinnerte er an das, was noch in Angriff genommen werden muss – die Stadtsicherung Bitterfeld im Bereich der Goitzsche.

Mit der erfolgten Deichrückverlegung bei Retzau (Stadt Raguhn-Jeßnitz) hat die Mulde bei Hochwasser nun mehr Raum. Auf einer Fläche von 50 Hektar kann sich ein zukünftiges Hochwasser hier ausbreiten. Durch den größeren Abstand zwischen Mulde und Deich vervielfacht sich die Flussbreite und damit jene Fläche, auf der sich das Wasser ansammeln kann. Im Falle eines

Hochwassers können die betreffenden Flächen Wassermassen aufnehmen und speichern und damit eine Entlastung der Mulde bewirken. Ingenieure haben errechnet, dass sich der Wasserstand der Mulde bei Hochwasser unterhalb der Wehranlage um 30 Zentimeter reduziert. Mit der Deichrückverlegung wird zugleich die Voraussetzung zur fortlaufenden Entstehung wertvoller Auenlebensräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten geschaffen. Eigentlich sollte noch mehr Retentionsraum entstehen, was durch den vor Ort angetroffenen Leitungsbestand aber nicht möglich

war. Hier befinden sich nämlich eine Stickstoffleitung mit Steuerkabel, eine Abwasserdruckrohrleitung, drei Rohölpipelines mit Signalkabel und eine Erdgasfernleitung mit dazugehöriger Regelanlage.

Insgesamt wurde der Deich auf einer Länge von 4,3 Kilometern rückverlegt. Hinzu kommen zwei Sielbauwerke und fünf Deichüberfahrten. Ein kleines Stück Arbeit bleibt aber noch übrig. So muss noch eine Hochwasserschutzwand von der Muldebrücke bis zum Wehr Raguhn erreicht werden. Derzeit wird durch den Landesbetrieb das Vergabeverfahren vorbereitet, der Baubeginn



Umweltminister Armin Willingmann (3. v. l.), LHW-Direktor Burkhard Henning (2. v. r.), Landrat Andy Grabner (links) und weitere Vertreter von Land und Kommune bei der Besichtigung der neuen Deichanlagen.

wird im Herbst dieses Jahres erfolgen. Läuft alles rund, ist man am Jahresende fertig.

Erwähnenswert zum Gesamtvorhaben ist eine Bestimmung aus dem Planfeststellungsbeschluss. Jeweils vom 1.04. bis 31.07. ruhte das Baugeschehen, da in diesem Zeitraum die Vögel ihren Nachwuchs aufziehen. Trotzdem wurde der Bau rechtzeitig fertig, was auch Sachsen-Anhalts Umweltminister Armin Willingmann hervorhob. Zugleich betonte der Minister, dass der Hochwasserschutz bei der Landesregierung auch weiterhin höchste Priorität hat.

Kohle-Projekte in Vorbereitung



Der Informationsaustausch zu den geplanten Kohle-Projekten in Anhalt-Bitterfeld fand am 15. Juni in der Köthener Kreisverwaltung statt.

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wird schon längst keine Braunkohle mehr abgebaut. Anfang der neunziger Jahre war Schluss damit. Dennoch gehört der Landkreis zu jenen Regionen, die in den Genuss von Fördermitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz des Bundes kommen werden, denn die Spätfolgen des Strukturbruchs in den 1990er Jahren sind auch heute noch deutlich spürbar. Landrat Andy Grabner listet auf: Fach- und Arbeitskräftemangel, niedriges Lohnniveau, „vererbte“ Arbeitslosigkeit, Altersstruktur der Bevölkerung.

Mit welchen Projekten der Landkreis punkten will, besprachen Andy Grabner sowie EWG-Geschäftsführerin Elena Herzel und ihre Projektleiterin Theresa Rienecker vor kurzem in Köthen mit dem Staatssekretär für Strukturwandel und Großansiedlungen in der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, Jürgen Ude. Und der Landkreis hat jede Menge im Gepäck. Insgesamt acht Projekte mit einem Wertumfang von rund 187 Millionen Euro sind in Vorbereitung und wurden dem Gast vorgestellt. Mit einem Wertumfang von 75 Millionen Euro steht das Projekt „Neubau eines innovativen Bildungszentrums Mitteldeutschland Wolfen-Bitterfeld“, rein finanziell betrachtet, an der Spitze. Träger des Projektes ist der Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V. Mit diesem Projekt sollen mehrere Standorte zu einem modernen Bildungszentrum zusammengefasst werden. Hier soll unter anderem eine technisch und

pädagogisch moderne Berufsausbildung und Lehre in neuen Berufsfeldern, wie zum Beispiel in den Bereichen Elektromobilität oder der erneuerbaren Energien, installiert werden. „Eine vernünftige Bildungslandschaft, das fängt bei Kitas und Schulen an und geht bis hin zu Ausbildung, Fort- und Weiterbildung und Berufsorientierung, ist für einen erfolgreichen Strukturwandel enorm wichtig“, so noch einmal Andy Grabner.

„Aber auch kleinere Projekte, die vor allem den ländlichen Raum aufwerten, sind wichtig“, so Staatssekretär Ude. Auch hier haben EWG und Landkreis konkrete Projekte im Köcher. So zum Beispiel die Projekte „Familienzentrum Kleinpaschleben“ mit einem Budgetansatz von 4,5 Millionen Euro und „Ortsverbindender Radweg Zscherndorf-Bitterfeld“ mit einem Wertumfang von 552.000 Euro.

Hier ein kurzer Überblick über alle acht vorgestellten Projekte:

Projekt	Mittelbedarf in Mio Euro	Antragsstand
Quartierentwicklung Neu-Muldenstein	16,91	teildewilligt
Grüner Wasserstoff Zerbst	23,17	Antrag eingereicht
Entwicklung Industriebrache zu einem lebendigen städtischen Zentrum in Raguhn-Jeßnitz	1,9	Antrag eingereicht
Radweg Zscherndorf – Bitterfeld	0,5	Anmeldung bei IB Bank
Kompetenzzentrum für Recycling und Upcycling von Kunststoffabfällen in Weißandt-Gölzau	16,75	Anmeldung bei IB Bank
Neubau Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld	75,0	Stellungnahme Ressorts/Staatskanzlei
Familienzentrum Kleinpaschleben	4,5	Skizze in Erarbeitung
Zukunftsquartier Rüsternbreite in Köthen	48,25	Skizze in Erarbeitung

Was mache ich nach dem Abitur?

Diese Frage stellte ich mir schon während der Oberstufe. Dass ich nicht sofort anfangen möchte zu studieren, stand für mich fest. Aber wie überbrücke ich ein Jahr am besten? Ich heiße Victoria, bin 19 Jahre alt und absolviere meinen Bundesfreiwilligendienst an der Gemeinschaftsschule „J.F. Walkhoff“ in Gröbzig. Neben dem Betreuen von Schüler*innen in ihren Freistunden hospitiere ich im Unterricht. Ich unterstütze dann lernschwache Kinder. Eine mir sehr bedeutende Aufgabe ist des Weiteren meine Hilfestellung, die ich leiste, um Schüler*innen mit Migrationshintergrund Deutsch beizubringen. Neben dem regulären Schulunterricht wird es mir auch ermöglicht, mit kleineren Gruppen künstlerisch aktiv zu werden. In die verschiedenen AGs bringe ich mich ebenfalls ein, wie beispielsweise beim "Erasmus-Projekt" oder bei der Schulhausgestaltung. Die Arbeit in der Schule wird nie langweilig, weil sie stets abwechslungsreich bleibt. Kein Tag ist wie der andere. Insbesondere der Austausch mit den Kindern und Jugend-

lichen macht den Alltag geradezu lebendig. Der Perspektivwechsel, nicht mehr Schülerin zu sein, ist zudem sehr aufschlussreich und gibt beste Einblicke in den Beruf als Lehrer*in. Ein allgemeiner Umgang mit Menschen wird natürlich auch gestärkt. Der Bundesfreiwilligendienst hilft bei der beruflichen Orientierung und ist sehr zu empfehlen, wenn man mit dem Gedanken spielt, mal etwas anderes auszuprobieren.





Nachfolger im Bundesfreiwilligendienst gesucht!



Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jedes Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz.

Freiwilliges Engagement lohnt sich für alle und ist gerade auch für die Engagierten ein großer persönlicher Gewinn: Junge Menschen sammeln praktische Erfahrungen und Kenntnisse und erhalten erste Einblicke in die Berufswelt. Ältere Menschen geben ihre reichhaltige Lebenserfahrung an andere weiter, können über ihr freiwilliges Engagement auch nach dem Berufsleben weiter mitten im Geschehen bleiben – oder nach einer Familienphase wieder Anschluss finden. Auch als Einsatzstelle profitieren Sie von engagierter Unterstützung durch Freiwillige: Sie bringen frischen Wind und Anstöße von außen in Ihre Einrichtung.

Quelle: www.bundesfreiwilligendienst.de

Auch in den Einsatzstellen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sind freie Plätze vorhanden.

Gesucht werden engagierte, wissbegierige und pflichtbewusste Interessenten, die sich in den Einsatzstellen einbringen wollen. Wir bieten einen Raum, um sich und eigene Ideen zu entfalten, um eigene Erfahrungen zu sammeln und sich in unterschiedlichen Bereichen auszuprobieren.

Der Bundesfreiwilligendienst eignet sich auch zum Erwerb des praktischen Teils der Fachhochschulreife sowie zur Ableistung der Anerkennungsstunden in Vorbereitung auf die Erzieher-Ausbildung. Auch zur Berufs- und Studienorientierung kann der Bundesfreiwilligendienst wertvoll sein. Wartezeiten auf den gewünschten Studien- oder Ausbildungsplatz lassen sich sinnvoll überbrücken.

Die Aufgaben in den Einsatzstellen sind sehr unterschiedlich. Eine Aufstellung zu den Aufgaben und Angaben zur Einsatzstelle sind in der Einsatzstellensuche unter www.bundesfreiwilligendienst.de oder www.freiwillig-ja.de zu finden.

Wir zahlen ein monatliches Taschengeld von 330,00 € sowie eine Verpflegungspauschale von 120,00 €. Freiwillige, welche bereits über 27 Jahre alt sind, können den Freiwilligendienst auch in Teilzeit leisten. Die Urlaubsregelung orientiert sich an den Vorgaben des geltenden Tarifvertrages.

Interessierte können sich direkt in den Einsatzstellen bewerben und dort auch Informationen zur jeweiligen Einsatzstelle und dem dortigen Tätigkeitsprofil einholen.

In folgenden Einsatzstellen stehen freie Plätze zur Verfügung:

Region Zerbst/Anhalt

Schule am Heidedor in Zerbst/Anhalt – **3 Plätze und 2 Plätze ü27** (gern mit Führerschein)

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Focke
Tel.: 03923 611680 od. schuleamheidedor@t-online.de

Sekundarschule „CIERVISTI“ in Zerbst/Anhalt – 1 Platz,

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau von Mandel,
Tel.: 03923 787696 oder kontakt@sks-zerbst.bildung-lsa.de

Gymnasium Franciscum in Zerbst/Anhalt – 2 Plätze

Ansprechpartnerin ist die Koordinatorin Frau Lange
Tel.: 03923 611190 oder jeverische@franciscum.de

Region Bitterfeld-Wolfen

Umwelt- und Informationszentrum „Haus am See“ in Schlaitz – 1 Platz, Ansprechpartnerinnen sind die Leiterinnen Frau Kunze

und Frau Griebbach, Tel.: 034955 21490 oder info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

Erich-Kästner-Schule in Bitterfeld – 2 Plätze

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau van der Berg, Tel.: 03493 23248 oder kontakt@sos-bitterfeld-l.bildung-lsa.de

Sonnenlandschule in Wolfen – 1 Platz,

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Noack,
Tel.: 03493/3687870 oder
sonnenlandschule-wolfen@t-online.de

Sekundarschule Wolfen-Nord in Wolfen – 1 Platz

Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Hübner
Tel.: 03494 21046 oder Sek.1wono@t-online.de

Sekundarschule „Helena Lange“ in Bitterfeld – 1 Platz

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Butz
Tel.: 03493/22731 oder HelaBTF@t-online.de

Heinrich-Heine-Gymnasium in Wolfen – 2 Plätze

Ansprechpartnerin ist die Koordinatorin Frau Sanftenberg
Tel.: 03494 37850 oder sekretariat@heine-gymnasium-wolfen.de

Europagymnasium „Walther Rathenau“ in Bitterfeld – 2 Plätze, Ansprechpartnerin ist der Schulleiter Herr Dr. Eckhart, Tel.: 03493 23679 oder leitung@gym-rathenau.bildung-lsa.de

Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld in Bitterfeld – 1 Platz, Ansprechpartnerin ist die stellv. Schulleiterin Frau Zosgor-
nik, Tel.: 03493 30590 oder kontakt@bbs-abi.bildung-lsa.de

Sekundarschule in Zörbig – 1 Platz - gern auch lebensältere Interessenten, Ansprechpartnerin ist die stellv. Schulleiterin Frau Kyritz, Tel.: 034956 20044 oder kontakt@sks-zoerbig.bildung-lsa.de

Sekundarschule in Raguhn – 1 Platz, Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Bretschneider, Tel. 034906 20240 oder sekretariat@sekundarschule-raguhn.de

Gemeinschaftsschule in Muldenstein – 1 Platz Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Kießling
Tel.: 03493/55132 oder kontakt@gms-muldenstein.bildung-lsa.de

Galerie am Ratswall in Bitterfeld – 1 Platz Ansprechpartner ist der Leiter Herr Becker
Tel.: 03493 22672 oder amt41@landkreis.digital

Kreismuseum in Bitterfeld – 1 Platz

Ansprechpartner ist der Leiter Herr Sachenbacher, Tel.: 03493 401113 oder kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de

Industrie- und Filmmuseum in Wolfen – 2 Plätze

Ansprechpartner ist der Leiter Herr Sachenbacher,
Tel.: 03494 69696040 oder ifm@anhalt-bitterfeld.de

Region Köthen (Anhalt)

„Dr.-Samuel-Hahnemann-Schule“ in Köthen (Anhalt) – 3 Plätze (ab 18), Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Anton,
Tel.: 03496 50250 oder s.-hahnemann-schule-koethen@t-online.de

„Angelika-Hartmann“-Schule in Köthen (Anhalt) – 1 Platz, Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Elze, Tel.: 03496 555858 oder angelika-hartmann-schule@t-online.de

Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen (Anhalt) – 2 Plätze, Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Herrmann, Tel.: 03496 212235 oder kontakt@sks-voelkerfreundschaft.bildung-lsa.de

Gemeinschaftsschule „J. F. Walkhoff“ in Gröbzig – 3 Plätze, Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Zerbe, Tel.: 034976 21037 oder kontakt@gms-groebzig.bildung-lsa.de



Fortsetzung von Seite 6

Sekundarschule am Burgtor in Aken – 2 Plätze (bis max. 27 Jahre), Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Homann, Tel.: 034909-82095 oder sekaken@t-online.de

Musikschule „Johann-Sebastian-Bach“ in Köthen (Anhalt) – 1 Platz, Ansprechpartner ist der Leiter Herr Hardelt, Tel.: 03496

213068 oder ms-koethen@web.de

Weitere Information zum Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld erhalten Sie auch im Fachbereich Personal bei Frau Dittmann Tel.: 03496 60-1137.

Auf der Homepage des Landkreises sind alle kreisangehörigen Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst aufgeführt. Auch hier gilt – zeitiges Bewerben sichert den gewünschten Platz.

Der Landkreis informiert:

Ausgang der Verhandlungen mit dem Gemeinsamen Vertreter der Dualen Systeme über die Entsorgung der Verkaufsverpackungen ab dem 01.01.2023

Im April 2021 erfolgte der Versand der Fragebögen an die jeweiligen Grundstückseigentümer und Wohnungsgenossenschaften der Altkreise Bitterfeld und Köthen, hinsichtlich der Umstellung der Entsorgung von Verkaufsverpackungen vom Gelben Sack auf die Gelbe Tonne. Da der Altkreis Zerbst/Anhalt bereits vor der Kreisgebietsreform mit Gelben Tonnen ausgestattet wurde, war hier eine erneute Abfrage entbehrlich.

Sicher fragen Sie sich inzwischen, was aus Ihren Rückmeldungen geworden ist und wie das Verhandlungsergebnis aussieht.

Von den 38.396 Angeschriebenen meldeten sich 29.417 zurück, was einer doch ganz passablen Rücklaufquote von 77 % entspricht.

Die Auswertung Ihrer Rückmeldungen ergab, dass sich 18.725 (64% der Rückmelder) für die Gelbe Tonne entschieden haben und 10.692 (36% der Rückmelder) wollten aus unterschiedlichen Gründen beim Gelben Sack verbleiben. Aufgrund dieser Zahlen wurde von der Verwaltung der Ausbau des bestehenden Mischsystems favorisiert.

Im Ergebnis der Auswertung dieser Umfrage und des Vorschlages der Verwaltung ermächtigte der Kreistag den Landrat mit Beschluss Nr.: 117-18/2021 vom 04.11.2021, die Verhandlungen zum Ausbau des Mischsystems bei der Entsorgung der Verkaufsverpackungen durch die Einführung der Gelben Tonne in den Altkreisen Bitterfeld und Köthen für die Grundstücke/Haushalte mit einer positiven Willensbekundung unter Beibehaltung des

14-tägigen Abfuhrhythmus im gesamten Landkreis abschließend zu führen.

Die Verhandlungen begannen im Februar 2022. Während die Dualen Systeme die Entsorgung der Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack für den gesamten Landkreis als eine bewusste Entscheidung dafür, von CO₂ und Umweltschutz nicht nur zu reden, sondern aktiv dazu beizutragen und den Bürger dabei mitzunehmen, anpriesen, verblieb der Landkreis bei seinem Verhandlungsauftrag zur Erweiterung des Mischsystems durch Aufstockung der Anzahl an Gelben Tonnen um 15.141 Stück ohne Änderung des bisherigen Entsorgungsrhythmus.

Eine Aufstockung von Behältern wurde durch die Dualen Systeme aus legislativen, ökologischen wie auch betriebswirtschaftlichen Gründen jedoch nur in Höhe von 5.462 Stück angeboten. Eine Befriedigung aller positiven Willensbekundungen konnte somit nicht annähernd erfolgen.

Die Verhandlungen sind somit gescheitert, da letztendlich keine Einigung hinsichtlich der benötigten Stückzahlen bei Beibehaltung des 14-tägigen Abfuhrhythmus erzielt werden konnte.

Für Sie als Bürger:Innen bleibt ab 01.01.2023 im Bereich der Entsorgung der anfallenden Verkaufsverpackungen insofern alles beim Alten. Diejenigen, die zum jetzigen Zeitpunkt bereits über die Gelbe Tonne verfügen, nutzen diese weiter, und diejenigen, die die anfallenden Verkaufsverpackungen derzeit über den Gelben Sack entsorgen müssen, dürfen dies weiterhin so handhaben.



WelterbeRegion zertifiziert ab sofort Bett+Bike-Unterkünfte

Kaum ein Urlaubssegment wächst so dynamisch, wie der Radtourismus in Deutschland. 82 % der Deutschen fahren Rad, davon nutzen 68 % das Fahrrad für Ausflüge und Reisen (Quelle: ADFC-Radreiseanalyse 2022).

Der ADFC zertifiziert Unterkünfte, die den Radurlaubern den passenden Service bieten. Voraussetzung für die Qualitätsauszeichnung ist die Erfüllung mehrerer Mindestanforderungen sowie mindestens drei Zusatzkriterien, die die Anreise und den Aufenthalt der Rad-Gäste in der jeweiligen Unterkunft angenehm gestalten und die Sicherheit ihrer Fahrräder gewährleisten sollen.

Dazu gehören bspw. ein abschließbarer Raum zur Aufbewahrung der Fahrräder, das Angebot eines vollwertigen Frühstücks, die Bereitstellung eines Fahrrad-Reparatursets oder Informationen zum regionalen touristischen Angebot für Radurlauber.

Zur Sicherstellung der Einhaltung aller Kriterien und für die Vergabe des ADFC Bett+Bike-Zertifikats werden die Betriebe regelmäßig von geschulten Qualitätsprüfern kontrolliert. Seit Neuestem ist nun auch der Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-

sau-Wittenberg e.V. berechtigt, Gastbetriebe, Ferienwohnungen und Campingplätze in der Region hinsichtlich ihrer Radfahrerfreundlichkeit zu prüfen und auszuzeichnen. Dafür hat die Themenmanagerin für Rad- und Aktivtourismus, Vanessa Deisinger, eine entsprechende Ausbildung absolviert.

Eine Übersicht aller Bett+Bike-Betriebe in Sachsen-Anhalt ist auf www.bettundbike.de zu finden. An einer Zertifizierung interessierte Gastgeber in der WelterbeRegion wenden sich bitte an:

Vanessa Deisinger

Themenmanagerin Rad- und Aktivtourismus

WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.

vanessa.deisinger@anhalt-dessau-wittenberg.de

Tel. 03491 402610



WelterbeRadeln
Anhalt • Dessau • Wittenberg

Innenministerin würdigt besondere Leistungen und Verdienste ehrenamtlich Engagierter



v. l. n. r.: Ministerin Tamara Zieschang, Ronald Maaß, Berthold Laue, Andreas Dittmann, Bürgermeister der Stadt Zerbst, und Doreen Scheffler, persönliche Referentin des Landrates.

Um die Leistungen im kommunalen Ehrenamt sichtbarer zu machen und zu würdigen, hat Sachsen-Anhalt erstmals einen „Tag des kommunalen Ehrenamtes“ ins Leben gerufen.

In feierlichem Rahmen zeichnete Innenministerin Dr. Tamara Zieschang am 8. Juni 40 Frauen und Männer aus. Sie sind ehrenamtlich in der Kommunalpolitik, als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz

oder bringen sich in ihren Kommunen anderweitig ehrenamtlich ein – und haben damit vor Ort überzeugt. Für die Ehrung wurden die engagierten Bürgerinnen und Bürger von den Landkreisen und kreisfreien Städten vorgeschlagen. In der benannten Auswahl spiegelt sich die Vielfalt des kommunalen Ehrenamtes wider.

Aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurden drei Persönlichkeiten geehrt. Berthold

Laue aus Steckby, einem Ortsteil der Stadt Zerbst, ist die gute Seele des Dorfes. Der Elberadweg führt an Berthold Laues Hirschblick vorbei, einem schönen Dammwildgehege mit Hirsch Hans. Ein beliebter und gepflegter Rastplatz genau da lädt zum Verweilen ein. Diesen verdanken die Gäste Berthold Laue. Ronald Maaß aus Köthen ist seit Anbeginn in der Kommunalpolitik tätig. Keine Abgeordnete oder Abgeordneter ist länger im Kreistag vertreten als er. Zudem ist Ronald Maaß Vorsitzender der Fraktion „Die Linke“ und Präsident des Fußballvereins Germania Köthen. Ursel Socha aus Bitterfeld (war leider nicht anwesend) wurde geehrt als die am längsten kontinuierlich arbeitende Wahlhelferin der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Ehrenamtliches kommunales Engagement ist eine unverzichtbare Stütze für das demokratische Miteinander und die kommunale Selbstverwaltung in Sachsen-Anhalt. Das wissen wir sehr zu schätzen. Wer sich ehrenamtlich einbringt, übernimmt Verantwortung und kann vieles bewegen, gerade vor Ort in den Städten und Gemeinden. Daher kann ich nur dazu ermuntern, sich in seiner Heimatgemeinde aktiv einzubringen.“

Zur Ehrungsveranstaltung in der Johannis-kirche in Magdeburg wurden als Gäste auch Vertreterinnen und Vertreter der Landkreise und kreisfreien Städte, der zugehörigen Heimatkommunen sowie der Fraktionen des Landtages und der kommunalen Spitzenverbände geladen.

Ländliche Entwicklung in der Region Dübener Heide und Bitterfeld-Wolfen: Infoveranstaltung über LEADER-Fördermöglichkeiten ab 2023

Wer Ideen für neue Projekte hat und wissen möchte, ob und wie diese gefördert werden können, sollte sich Montag, den 11. Juli vormerken. Dann lädt die Lokale Aktionsgruppe Dübener Heide alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in Gräfenhainichen ein.

Das Programm der Dübener Heide für die kommende EU-Förderperiode ist nahezu fertig und am 11. Juli werden die erarbeiteten Ziele und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten vorgestellt. Weiterhin bedarf es interessierter Menschen und Organisationen zur Umsetzung der Ziele in der Zukunft.

Das LEADER-Förderprogramm kann in den nächsten fünf Jahren Fördermittel in Höhe von nahezu 10 Mio. Euro in der Dübener Heide vergeben, z. B. für Projekte aus den Bereichen Tourismus und Kultur, Dorfentwicklung, Wirtschaft sowie Bildung.

Die Projekte aus der Region werden von einem Projektauswahlgremium bewertet und für eine Förderung ausgewählt. Wer sich für die Mitarbeit in diesem Gremium interessiert, meldet sich bitte bei Thomas Klepel vom Verein Dübener Heide e. V. (info@naturpark-duebener-heide.de) oder bei Monika Weber vom Bearbeitungsteam neuland+ (weber@neulandplus.de).

Informationsveranstaltung LEADER Dübener Heide ab 2023

Wann: Montag, 11. Juli, 15 Uhr

Wo: Vereinshaus des Gräfenhainicher Carneval Club e.V. von 1973

(Grüne Gasse 2, 06773 Gräfenhainichen)

Das LEADER-Programm für den Zeitraum 2023 – 2027 wird für folgende Kommunen gelten: Bad Schmiedeberg, Muldestausee, Bitterfeld-Wolfen, Stadtgebiet Gräfenhainichen und Ortsteile Schköna und Tornau, Stadtgebiet Kemberg und Ortschaften Ateritz, Bergwitz, Dorna, Radis, Rotta, Uthausen sowie die Ortsteile Jeßnitz und Altjeßnitz der Stadt Raguhn-Jeßnitz.

Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Herzlich werden wir in Sandersdorf von sehr vielen freundlichen Menschen empfangen. Dann treffen wir auf das Geburtstagskind: Amalia Brück. Geboren am 9. Juni 1922 in Galizien, ehemals Sowjetunion, heutige Ukraine. Zwei ihrer jüngeren Geschwister starben an der Ruhr. Ein Bruder war mit auf der Flucht vor dem Krieg. Hier sind sie in Niemegek gelandet, bevor die verbleibende Familie ihr Zuhause in Sandersdorf fand.

Heute sind alle ihre sechs Kinder an Amalia Brücks Seite, voller Stolz auf ihre Mama, das Familienoberhaupt. „Am schönsten ist es, wenn alle Kinder zusammen und sich auch einig sind,“ sagt Amalia Brück selbst. Zum engeren Familienkreis gehören mittlerweile 15 Enkel, 25 Urenkel und drei Ururenkel – zusammen wird kurz nach dem eigentlichen Geburtstag mit 75 Personen im engsten Familienkreis gefeiert! An ihrem Ehrentag hat Amalia Brück erst einmal eine Nudelsuppe für alle gekocht. Jeden Tag steht sie am Herd und bereitet das Mittagessen zu. Am bekanntesten sind Oma's egerländer Spezialitäten. Die egerländer Mundart wird auch in der Familie gesprochen.

Ihnen liebe Amalia Brück wünschen wir noch viel Freude mit Ihrer tollen Familie, beim Sport und natürlich auch beim Kochen!

Alles Gute zu Ihrem 100. Geburtstag!



Zu den Gratulanten gehörten auch Steffi Syska, Bürgermeisterin von Sandersdorf-Brehna, und Daniel Krake, Mittelstandsbeauftragter des Landkreises, der auch die Glückwünsche von Landrat Andy Grabner überbrachte.

10. Juni: bundesweiter Aktionstag gegen Catcalling

Catcalling – ist kein Kompliment. Ob Pfeif- oder Kussgeräusche, aufdringliche Blicke, anzügliche Sprüche auf offener Straße oder am Arbeitsplatz, dies alles stellt eine sexuelle Belästigung dar, die leider noch nicht strafbar ist. Übergriffige Nachrichten auf Social Media oder die Konfrontation mit anzüglichen Bildern oder Videos mit sexuellem Inhalt im Netz fallen alle unter die Definition Catcalling. Catcalling – ein Begriff aus dem Englischen, der so viel bedeutet wie „Katzen-Rufen“, ist eher eine verniedlichte Bezeichnung sexueller Belästigung ohne Körperkontakt im öffentlichen Raum.

Sie denken vielleicht, dass dies keine Auswirkungen auf die Betroffenen hat. Aber das hat es für viele Menschen. Besonders betroffen sind davon jüngere Frauen mit oft enormen Folgen. Manchmal geht es so weit, dass diese sich aus Angst vor weitergehenden Übergriffen gar nicht mehr in die Öffentlichkeit trauen.

Catcalling ist tatsächlich ein gesellschaftliches Problem, welches mit der Nutzung oder hier eher dem Missbrauch sozialer Medien sogar noch ansteigt. Denn jedes einzelne Mal, wenn ein Mann ungewollt etwas einer Frau hinterherruft, Kussgeräusche beim zu dichten Vorbeigehen macht oder eine Frau auf eine unangenehme Weise anstarrt, passiert etwas mit den Betroffenen. Diese merken, selbst im öffentlichen Raum kann man jederzeit sexuell objektiviert werden. Besonders schrecklich ist das für Frauen, die in ihrem Leben bereits Traumata durch sexualisierte Gewalt erlitten haben.

Eine aktuelle Studie des Bundesministeriums für Familie, Senio-

ren, Frauen und Jugend hat ergeben, dass 44 Prozent der Frauen und 32 Prozent der Männer solche sexistischen Angriffe schon erlebt haben. Leider ist Catcalling, welches hauptsächlich eine verbale Belästigung darstellt, noch kein eigener Straftatbestand, aber dies kann nicht so bleiben!

Um Catcalling strafbar zu machen, müsste verbale sexuelle Belästigung ins Strafgesetzbuch aufgenommen oder, nach französischem Vorbild, als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Das würde auch den bürokratischen Aufwand verringern und Polizist:innen könnten, wenn sie Catcalling beobachten, direkt eine Geldstrafe von den Tätern kassieren – ähnlich wie beim Falschparken oder anderen Ordnungswidrigkeiten im öffentlichen Raum. In Deutschland kann Catcalling bisher höchstens als Beleidigung geahndet werden – zumindest theoretisch. Damit eine Anzeige tatsächlich Erfolg hat,

müssten Betroffene erst einmal beweisen, dass ihre „Würde in hohem Maße verletzt“ wurde, was oft sehr schwierig ist. Ein Gesetz würde zeigen: Dieses Verhalten wird nicht toleriert. Es hätte eine symbolische Wirkung und würde Frauen den Rücken stärken. Es würde ebenfalls zeigen: Wir sehen das Problem und wir dulden es nicht.

Wenn Männer einsehen würden, wie respektlos ihr Verhalten gegenüber Frauen durch Catcalling ist, sie sich mit der Thematik auseinandersetzen, bräuchten wir kein solches Gesetz. Bis dahin sollte dies aber mindestens mit einer empfindlichen Geldstrafe geahndet werden.



Zeichnung von Lisa Dietrich

Stellenausschreibung

touristischer Themenmanager m/w/d

für die Themen

- **Anhalt**
- **Industriekultur / Tourismus in Bergbaufolgelandschaften**

Der Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. ist ein regionaler Tourismusverband, der das Tourismusmarketing für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg sowie für die Städte Dessau-Roßlau und Bernburg (Saale) konzipiert und umsetzt.

Die Hauptaufgaben der hier ausgeschriebenen Stelle sind:

Koordination und Durchführung von touristischen Marketingaktivitäten aller Art mit Schwerpunkt auf den Themen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld Anhalt und Industriekultur/Tourismus in Bergbaufolgelandschaften

Konkret sind die einzelnen Aufgaben folgende:

- selbständige Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Tourismusförderung, inkl. Leitung von Arbeitskreisen
- konzeptionelle Entwicklung von touristischen Programmen, Angeboten und Dienstleistungen
- Vorbereitung und Durchführung von Tourismusbörsen
- Erarbeitung von Werbematerialien
- Marketingaktivitäten im Print- und Online-Bereich
- Social -Media -Marketingaufgaben, systematischer Ausbau des Dialogs mit relevanten Zielgruppen

Anforderungen:

- Abitur, Hochschulabschluss (Uni, HS, FHS)
- sehr gute Kenntnisse des Tourismus der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg, Sachsen-Anhalts und insbesondere des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
- solide Allgemeinbildung zur Region Anhalt und zu den Bergbaufolgelandschaften in der WelterbeRegion
- Interesse und Aufgeschlossenheit für Fragen der Energiezukunft und des Struktur- und Landschaftswandels nach Braunkohleausstieg
- ausgesprochene Fähigkeiten zur Kommunikation und Moderation
- Eigenständigkeit, Kreativität, Initiative, Koordinierungsfähigkeit
- Mut zu „neuen Wegen“ bei der Projektentwicklung
- Belastbarkeit, ausgesprochene Teamfähigkeit
- gute Kenntnisse im Bereich social media und neue Medien
- Flexible Gestaltung der Arbeitszeit muss jederzeit möglich sein.

Der Arbeitsort ist in Bitterfeld-Wolfen und in Lutherstadt Wittenberg.

Die Stelle ist für 40 Stunden je Woche ausgelegt und wird ort- und verbandsüblich vergütet. Die Stelle ist unbefristet und soll zum 1.9.2022 besetzt werden.

Um eine aussagefähige Bewerbung inkl. Lichtbild wird bis 1.8.2022 gebeten an:

WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.

Geschäftsführerin Elke Witt · Neustraße 13 · 06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: 03491 402610 · E-Mail: elke.witt@anhalt-dessau-wittenberg.de

Stadt Köthen (Anhalt)

Die Stadt Köthen (Anhalt) hat schnellstmöglich eine unbefristete Stelle als



Sachbearbeiter/in Fördermittel (m/w/d)

im Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt zu besetzen.

Die Tätigkeit wird mit der Entgeltgruppe 9c des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet. Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit liegt bei 39,5 Stunden/Woche.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage www.koethen-anhalt.de.

Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de



Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Auswahl der Bildungsangebote ab Juli 2022

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Kreativkurs Fotografie für Fortgeschrittene (Samstagskurs)	AB2.11.001	6x	läuft	10:00	126,00 €	Bitterfeld
Pilates am Dienstag	AB3.01.511	5x	läuft	16:15	23,40 €	Bitterfeld
Nordic Walking montags in der Goitzsche	AB3.02.020	5x	läuft	13:30	23,40 €	Goitzsche
Callanetic Mi (auch Mo.)	AB3.02.221	5x	läuft	17:00	23,40 €	Bitterfeld
Wirbelsäulengymnastik	AB3.02.521	5x	läuft	14:15	23,40 €	Bitterfeld
Sanftes Yoga ab Herbst Di. und Mi.	AB3.01.460	12x	30.08. (Di.)	13:00	84,00 €	Bitterfeld
Rückenfit ab Herbst (auch in Raguhn ab 17 Uhr)	Ab3.02.460	12x	14.09. (Mi)	09:30	56,00 €	Wolfen
Englisch für Anfänger am Montag	AB4.06.000	12x	29.08. (Mo.)	18:00	78,00 €	Wolfen
Englisch Konversationskurs für Fortgeschrittene	AB4.06.551	12x	30.08. (Di.)	16:30	78,00 €	Wolfen
Ukrainisch für Anfänger	AB4.26.000	12x	29.08. (Mo.)	18:00	78,00 €	Bitterfeld
Spanisch für Anfänger	AB4.22.050	12x	Mi. ab 8 TN	16:00	78,00 €	Bitterfeld
Spanisch Konversationskurs	AB4.22.250	12x	Mo. ab 8 TN	17:00	78,00 €	Bitterfeld
Italienisch Konversationskurs	AB4.09.352	12x	30.08. (Di.)	17:00	84,00 €	Bitterfeld
Italienisch für die Reise mit sehr geringen Vorkenntnissen	AB4.09.151	12x	30.08. (Di.)	18:45	84,00 €	Bitterfeld
Italienisch, Französisch, Spanisch für Anfänger in Wolfen		10x	Mi. ab 8 TN	17/19	65,00 €	Wolfen
Russisch für Fortgeschrittene	AB4.19.000	10x	läuft (Mo.)	18:00	65,00 €	Wolfen
Polnisch für Anfänger	AB4.17.000	12x	ab 8 TN (Mi.)	17:30	78,00 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
NEU: Insektenwanderung – was krabbelt da auf der Wiese? Zum Ferienstart!	AK1.10.220	1x	14.07. (Do.)	16:30	10,50 €	Köthen
CCK-Computerclub mit Tipps und Tricks für PC, Handy & Co.	AK5.01.107	1x	08.07. (Fr.)	17:30	10,50 €	Köthen
Kurse ab September 2022 in Vorbereitung						
Standort Zerbst/Anhalt						
Tag der offenen Tür Es laden herzlich ein - die KMS & die KVHS ZE	AZ1.00.002		10.09. (Sa.)	10:30	frei	Zerbst
BU/BF: Entspannte & bewusste Kommunikation für den beruflichen Alltag	AZ1.06.001	Mo-Fr	21.11. (Mo.)	10:00	131,25 €	Zerbst
Prager Eltern-Kind-Programm – Zeit für mein Kind! (Geburtszeit: 03 -06/22)	AZ1.05.000	10x	02.09. (Fr.)	09:30	65,00 €	Zerbst
Die Spur der Ahnen – Einblicke in die Genealogie (Ahnenforschung)	AZ1.01.020	1x	06.09. (Di.)	17:00	7,00 €	Zerbst
Vorsorgen durch eine Patientenverfügung	AZ1.03.006	1x	13.09. (Di.)	18:15	7,00 €	Zerbst
Finde den Frieden in Dir - Wege zu mehr Gelassenheit und Freude	AZ1.06.020	10x	20.09. (Mi.)	18:30	70,00 €	Zerbst
Nähmaschinenführerschein am Samstagvormittag	AZ2.09.022	3x	03.09. (Sa.)	09:00	39,00 €	Zerbst
Nähmaschinenführerschein 2.0 am Samstagvormittag	AZ2.09.023	3x	24.09. (Sa.)	09:00	39,00 €	Zerbst
Kreatives Malen für Kinder und Jugendliche	AZ2.07.010	6x	13.09. (Di.)	16:00	63,00 €	Zerbst
Aufbaukurs Digitalfotografie – Bildgestaltung und Zubehör-Einsatz in der Praxis	AZ2.11.003	4x (mtl. 1x)	03.09. (Sa.)	10:00	60,00 €	Zerbst
Schneiderstube	AZ2.09.002	10x	27.09. (Di.)	18:30	105,00 €	Zerbst
Fitness für Körper & Geist durch Tanzen im Line Dance-Format	AZ3.03.025	10x	06.09. (Di.)	08:45	56,00 €	Zerbst
Pilates am Montag & Pilates am Dienstag	AZ3.03.015	10x	12.+13.09.	18:30	56,00 €	Zerbst
Hatha-Yoga (16 & 18 Uhr)	AZ3.01.103	8x	15.09. (Do)	16:00	56,00 €	Zerbst
Qigong - Entspannung für Körper und Geist	AZ3.03.004	9x	21.09. (Mi.)	18:00	63,00 €	Zerbst
Englisch für Anfänger – ohne Vorkenntnisse	AZ4.06.007	10x	20.09. (Di.)	15:00	65,00 €	Zerbst
Englisch A1.3 Grundkurs mit sehr geringen Vorkenntnissen	AZ4.06.005	10	12.09. (Mo.)	16:45	65,00 €	Zerbst
Englisch A2.2 für Wiedereinsteiger & Weiterlerner	AZ4.06.012	12x	20.09. (Mi.)	17:00	78,00 €	Zerbst
Englisch B1.3 für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen	AZ4.06.103	10x	20.09. (Mi.)	17:00	65,00 €	Zerbst
Online-Angebote						
Digitale Dienstag: Ökologisch und energieeffizient bauen – Tipps der Verbraucherzentrale	AK1.00.324	1x	05.07. (Di.)	18:00	frei	Online
Kursreihe EXCEL Profi – in Modulen oder als Paket	AB5.01.302	7x	ab 8 TN	18:00	73,50 €	Online
Online-Workshop: Schnell am PC mit Tastenkombinationen	AB5.01.041	1x	12.07. (Mo.)	18:00	7,00 €	Online
Sie erreichen uns: Standort Bitterfeld Standort Köthen (Anhalt) Standort Zerbst/Anhalt ... und jederzeit						
Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 – 18.00 Uhr Mi. 10.00 – 13.00 Uhr Lindenstraße 12 a 06749 Bitterfeld-Wolfen Tel. 03493 33830 Siebenbrünnenpromenade 31 06366 Köthen (Anhalt) Tel. 03496 212033 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 39261 Zerbst/Anhalt Tel. 03923 6111500 service@kvhs-abi.de www.kvhs-abi.de Fax 03496 309770						

Unsere Angebote sind auch auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse. Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. der Gebühr. Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! In vielen Kursen ist auch ein Einstieg nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll. Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.
Stand: 16.06.2022 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten!



Programm-Highlights

Freitag, 1. Juli

15 – 19 Uhr PARCOURS

Mit Schubkarren Kunst im Kulturpalast entdecken. Auch: Donnerstag & Freitag ab 16 Uhr, Samstag & Sonntag ab 14 Uhr Festivalzentrum am Kulturpalast

19 – 21 Uhr WELCOME TO BITTERFELD

Eröffnungsveranstaltung.

Ein buntes Willkommensprogramm zum Zuhören & Mitmachen. Bühne im Kulturpalast

Samstag, 2. Juli

20 – 21:30 Uhr KONZERT Brigade Futur III & Spielvereinigung Sued

Es wird laut am KuPa. Endlich wieder! Festivalzentrum am Kulturpalast

Sonntag, 3. Juli

19 – 20 Uhr BITTER FIELDS

Recherche-Revue des Performance-Kollektivs les dramaturx zum Zusammenhang zwischen dem Erstarren der politischen Rechten & dem Klimawandel. Bühne im Kulturpalast

Donnerstag, 7. Juli

20 – 21:30 Uhr BACH IN BITTERFELD (Premiere)

Spektakuläres Klangereignis mit barocken und industriellen Klängen von den Köthener Bachfesttagen und Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Wasserzentrum Bitterfeld

Freitag, 8. Juli

19:30 – 20:30 Uhr WERKSORCHESTER (Premiere)

Performance des Generationen-Orchesters von Komponist & Dirigent Ari Benjamin Meyers mit der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ Bitterfeld-Wolfen & Laien aus Bitterfeld-Wolfen. Auch: 10. Juli, 15 – 16 Uhr Bühne im Kulturpalast

Samstag, 9. Juli

18 – 19 Uhr „ICH MACH EIN LIED AUS STILLE“

Die Autorin Mely Kiyak liest Gedichte von Eva Strittmatter, musikalisch begleitet von Komponist & Bağlamaspieler Nevzat Akpınar. Festivalzentrum am Kulturpalast

19 – 19:40 Uhr VON INSASSEN & INSEKTEN

Die Performance-Installation von Alison Shea, Gerda Knoche & Liesbeth Nenoff erzählt von einem ehem. Gefängnisstandort in unmittelbarer Nähe zur größten Bernsteinlagerstätte der DDR. Auch: 9. Juli, 20.30 – 21.10 Uhr

Donnerstag, 7. – Sonntag, 10. Juli, ab 15 Uhr

KUNSTWELTEN: DAS KLEINSTE THEATER DER WELT

Künstlerische Mitmachaktionen für Kinder & solche, die es wieder werden wollen. Festivalzentrum am Kulturpalast

21:30 – 23:00 Uhr NEUBAU Ein Heimatfilm von und mit dem Künstler Tucké Royale über die Liebe zur Provinz und die Sehnsucht nach der Großstadt. Bühne im Kulturpalast

Samstag, 16. Juli

20:00 – 22:00 Uhr SEHNSUCHT NACH BITTERFELD (Bitterfelder Premiere)

Vorführung des Films aus 1992 über die letzten Monate der DDR und das erste Jahr der Deutschen Einheit in Bitterfeld mit anschließendem Gespräch mit den Filmemachern Thomas Freundner und Ralf Höpfner und Beteiligten. Bühne im Kulturpalast

Sonntag, 17. Juli

11 – 14 Uhr BETRIEBS(ABSCHIEDS)FEIER

Das Festival verabschiedet sich für dieses Jahr aus Bitterfeld-Wolfen und lädt zum gemeinsamen Brunch im Festivalzentrum. Alle sind eingeladen zu kommen. Jede:r kann zum Buffet beitragen. Festivalzentrum am Kulturpalast

Das **detaillierte Programm** für alle drei Wochenenden finden Sie auf der Festival-Website www.osten-festival.de. **Tickets** können über den Online-Kalender der Website und vom 1. bis 17. Juli zu den Öffnungszeiten des Festivalzentrums am Kulturpalast erworben werden (Do-Fr 15-23 Uhr, Sa 10-24 Uhr, So 10-22 Uhr, Parsevalstr. 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen). Ein Großteil der Veranstaltungen kann ohne Eintrittsgeld besucht werden. **Wir freuen uns auf Sie!**

TAG DER OFFENEN TÜR



SONNABEND 9. JULI
10:00-12:30 UHR UND 14:00-17:00 UHR

IM LUTHERHAUS BITTERFELD
BINNENGÄRTENSTRASSE 16

10 UHR MINIKONZERT
14 UHR MINIKONZERT

- 🎵 INSTRUMENTE AUSPROBIEREN
- 🎵 INFORMATIONEN ERHALTEN
- 🎵 KOLLEGIUM KENNENLERNEN



TERNINVERGABE ÜBER:
WWW.MUSIKSCHULE-BITTERFELD.DE
MS-BITTERFELD@ANHALT-BITTERFELD.DE

Sommerferienprogramm



In den Sommerferien beschäftigen wir uns mit Experimenten!
Alles, was man selbst ausprobieren kann, ist gefragt!

Experimente für Entdecker:

14.07. 2022 & 11.08. 2022
10:00 und 14:00 Uhr
1,00€/ Kind Bastelmaterial

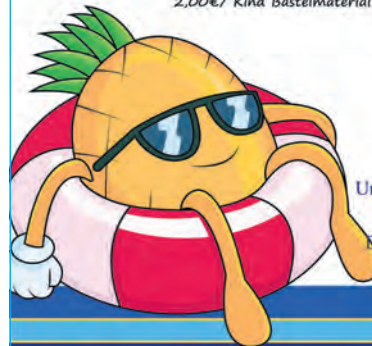
Fossilien und Mammuts:

21.07. 2022
10:00 und 14:00 Uhr
1,00€/ Kind Bastelmaterial

Bernstein:

28.07. 2022 & 04.08. 2022 & 11.08. 2022
10:00 und 14:00 Uhr
2,00€/ Kind Bastelmaterial

Eintritt: 2,50€
ermäßigt: 1,50€



Um Voranmeldung wird gebeten!
Tel.: 03493/ 401113
E-Mail: kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de

OPEN AIR
MUSIKSCHULFEST

Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ Zerbst

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten

Sonntag, 3. Juli, 15.00 Uhr

Einlass, Kaffee & Kuchen ab 14:30 Uhr

Musikschule „Johann Friedrich Fasch“
- Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld -
F.-L.-Jahn-Str. 5 • 39261 Zerbst/Anhalt
Telefon: 03923 - 611690
e-Mail: ms-zerbst@anhalt-bitterfeld.de
www.musikschule-zerbst.de



Schau an
der schönen Gärten Lier...

Samstag, 9. Juli 2022 um 17 Uhr
Evangelische Johanneskirche Wolfen
(Leipziger Straße 81)

Evangelischer Kirchendirektor Wolfen
René Mangliers
Bariton, Piano, Orgel & Leitung

Ursula Folta – Rezitation



Heidesonntag am 3. Juli 2022 im HAUS AM SEE in Schlaitz Ein Sonntag rund um den Wolf

Am 3. Juli 2022 wird der Wolf (Canis Lupus) das zentrale Thema des Heidesonntages im HAUS AM SEE sein.

Jahrhundertlang wurde der Wolf verfolgt, Mitte des 19. Jahrhunderts galt er als ausgerottet. Seit Beginn der 2000er Jahre breiten sich die Wölfe in Europa und damit auch in Deutschland wieder aus. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz sind die Tiere heute streng geschützt und es gibt eine positive Populationsentwicklung.

Aber warum ist das so? Wie viele Wölfe leben zurzeit in Deutschland und vor allem in unserer Region? Welches Konfliktpotential tritt auf? Wie gefährlich ist der Wolf wirklich?

Damit all diese und noch viel mehr Fragen beantwortet werden können, ist am 3. Juli der **Wolfsexperte Michael Unger vom**

Wolfskompetenzzentrum Iden zu Gast im HAUS AM SEE. Um **12.00 Uhr** wird er in einem rund sechzigminütigen Vortrag über

den Wolf berichten und vor allem über sein Vorkommen in unserer Region. Aber auch zum Thema Herdenschutz, dem Monitoring und über Präventionsmaßnahmen hält der Experte Wissenswertes bereit. Im Anschluss beantwortet er gerne die Fragen der Besucher.

Sind alle Fragen beantwortet, geht es mit dem Fachmann hinaus in die Natur. Die Besucher können auf einer kleinen **Exkursion zum Thema „Auf den Spuren der Wölfe“** noch viel mehr Interessantes erfahren und erleben.



Foto: Michael Unger

Das HAUS AM SEE ist am Heidesonntag von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet und Sie sind herzlich eingeladen.

Veranstaltungen in der Stadt Zerbst/Anhalt und ihren Ortschaften im Juli 2022



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort/OT
01.07.2022	19:00 Uhr	Film in der Fabrik	Essenzen-Fabrik Zerbst/A.
02.07.2022	14:00 Uhr	Dorffest	Güterglück, Am Sportplatz
01. – 03.07.22	14:00 Uhr	Jubiläumswochenende zum „100jährigen Bestehen der TSG Dobritz und 15 Jahre Heimatverein“	Sportplatz Dobritz
01.-03.07.22		Fahrtturnier des Reit- und Fahrvereins Steckby	Steckby
01.07.2022	19:00 Uhr*	Museumsnacht mit Lehrerkonzert der MS „J.F. Fasch“	Museum der Stadt Zerbst/A.
03.07.2022	15:00 Uhr	Musikschul Open-Air-Konzert	Musikschule "J. F. Fasch"
09.07.2022	14:00 Uhr*	Wie entsteht eine Erntekrone?	Kornmuseum Nutha
09.07.2022	???	Kinder-, Sommer- und Sportfest	Gehrden
09.07.2022	14:00 Uhr*	„Schlager für alle“	Lunapark Steckby
09.07.2022	20:00 Uhr*	Elbauenfest und Burgnacht	Walternienburg
10.07.2022	11:00 Uhr*	Elbauenfest und musikalischer Frühschoppen	Walternienburg
10.07.2022	14:00 Uhr*	Kaffee und Kuchennachmittag in der Festscheune	Walternienburg

* versichene Veranstaltungen sind eintrittspflichtig. Informationen erhalten Sie auch in der Tourist-Information, Markt 11, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel.-Nr.: 03923 2351 oder bei den Veranstaltern

Veranstaltungen im Schloss Köthen und darüber hinaus

Vorbereitungen für den „Schlosstraum“

Wo stehen die Bühnen, wie groß müssen sie sein, wie viele Scheinwerfer werden benötigt - solche Fragen galt es jüngst zu klären, als Susanne Linzer das Köthener Schloss besuchte und sich gemeinsam mit dem Technikteam auf einen Rundgang durch den Schlosspark begab. Linzer ist die künstlerische Leiterin des „Schlosstraums“, der bereits zum dritten Mal vom Schloss Köthen veranstaltet wird und in diesem Jahr am 20. August ab 20.30 Uhr stattfindet. Zwar könnte man meinen, dass nun - bei der dritten Auflage - Routine einkehren könnte, doch die Anforderungen an die Logistik und Organisation dieser besonderen Open-Air-Veranstaltung sind immer wieder neu. Schließlich wird das Publikum in jedem Jahr mit Künstler*innen und Artist*innen überrascht, die in Köthen noch nicht zu erleben waren und die spezielle Anforderungen haben, wenn Gerüste, Trapeze und Seile auf der Wiese und unter Bäumen aufgebaut werden. Beim „Schlosstraum“ am 20. August erwachen zur blauen Stunde wieder sonderbare Gestalten zum Leben und zeigen sich in bezauberndem Licht. Zu den professionellen Künstlern wie Stelzenläufern, Akrobaten, Tänzern, Musikern und Komikern gesellen sich Köthener Akteure, um auf mehreren kleineren und größeren Bühnen im äußeren Schlosshof, im Park, am Wasser und erstmals auch im Veranstaltungszentrum ihre Künste zu zeigen. Die Zuschauer flanieren zwischen den verschiedenen Bühnen und können sich ihren Programmablauf selbst zusammenstellen, um sich schließlich beim artistischen Finale zu treffen. All dies ist in diesem Jahr im Stil der 1920er Jahre zu erleben. Dementsprechend wird auch Musik aus den Goldenen Zwanzigern den Abend begleiten. Wir empfehlen, die Karten im Vorverkauf zu erwerben, denn ein großer Teil ist bereits verkauft und der Schlosstraum hat sich damit längst zu einem Publikumsliebling im Veranstaltungskalender des Schlosses entwickelt.

Ferien im Schloss

In den anstehenden Sommerferien muss keine Langeweile aufkommen. Die Museumspädagogen im Schloss Köthen halten bei sechs Terminen spannende Themen für Kinder bereit. Auf dem Programm stehen an jedem Dienstag in den Sommerferien um 14 Uhr im Marstall unter anderem eine Druckwerkstatt, das Abenteuer Archäologie und ein Nachmittag rund um Gewölle, bei dem die Eulennahrung genauer unter die Lupe genommen wird. Darüber hinaus finden in den Ferien für Hortgruppen Veranstaltungen statt, die ebenso besucht werden können.



Die Termine immer um 14 Uhr: 19. Juli und 23. August: Gewölle – die Eulennahrung unter der Lupe; 26. Juli und 9. August: Druckwerkstatt – Bild und Text wird selbst gestaltet; 2. August und 16. August: Abenteuer Archäologie – Anmelden kann man sich per Mail an schlosskinder@schlosskoethen.de

Stadtführung durch die Altstadt

Zu einer öffentlichen Stadtführung in Köthen wird am 2. Juli um 13.30 Uhr eingeladen. Treffpunkt für den Rundgang durch die

Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlosshof vor der Tourist-Information. Beim 90-minütigen Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock und Gründerzeit sind interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

2. Juli / 13.30 Uhr / Treffpunkt Touristinformation im Schloss / Kartenpreis 4,50 €

Geführt durch die Neue Musicalien-Kammer

Die Neue Musicalien-Kammer ist das jüngste Highlight im Schloss Köthen. Wer könnte durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente besser führen, als deren Leihgeber. Instrumentenbauer und Sammler Georg Ott nimmt die Besucher am 17. Juli um 15 Uhr mit auf einen informativen Rundgang und bringt den einen oder anderen Schatz aus seiner Sammlung zum Klingen. Die Sammlung historischer Tasteninstrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wird von Georg Ott seit der Jahrtausendwende aufgebaut, ist in zwei Jahrzehnten stetig gewachsen und richtet ihr Augenmerk im Laufe der Sammlungstätigkeit auf frühe Fortepiano-Instrumente. 17. Juli / 15 Uhr / Schloss Köthen / Führung und Eintritt in die Museen 11 €

Philipp Laage reist glücklich



Philipp Laage ist innerhalb der Lesereihe „Hin und weg“ am 17. Juli um 16 Uhr im Veranstaltungszentrum zu erleben. Man könnte meinen, zum Reisen wäre alles gesagt. Aber das stimmt nicht. Die großen Fragen stellen sich in diesen Zeiten nur neu oder anders: Warum hierhin und nicht dorthin? Was ist ein Abenteuer? Wo ist es noch ursprünglich? Auf diese und vor allem auf die Frage

„Macht Reisen glücklich?“ gibt Journalist Philipp Laage kluge, kritische und humorvolle Antworten. Das im Reisedepeschen Verlag erschienene Reisehandbuch „Vom Glück zu Reisen“ will nachspüren, wie man das Unterwegssein grundsätzlich anstellen könnte – und warum und wozu.

Der Autor erzählt davon, wie wir heute reisen und warum. Von seinen eigenen Reisen um die ganze Welt hat er unzählige Geschichten mitgebracht: er stürzt sich ins Nachtleben von Beirut, sucht in Malawi den perfekten Ort für die Liebe, verflucht in Südtirol das Smartphone und besteigt im Rebellengebiet des Ost-Kongo einen aktiven Vulkan – und versucht zu ergründen, was das ist, das viel beschworene Glück, unterwegs zu sein.

Philipp Laage, geboren 1987 in Hagen, lebt als Journalist und Autor in Berlin. Seine Reisereportagen erscheinen in Zeitungen in ganz Deutschland. Er ist Autor der Sammelbände „The Travel Episodes“, erschienen bei Malik National Geographic. Auf Reisen sucht er grandiose Natur, faszinierende Menschen, die Grenzen des eigenen Horizonts und gute Geschichten. Er liebt schneebedeckte Gipfel und skandinavische Süßigkeiten, ist aber davon überzeugt, dass sich das Glück verflüchtigt, sobald wir es zu inszenieren versuchen. 17. Juli / 16 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 10 €, Tageskasse 13 €

Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bei der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, und unter www.schlosskoethen.de.

Wiederentdeckte Köthener Musikschätze – Konzertveranstaltung am Sonntag, 10.07.2022 in Diebzig

Der Freundes- und Förderkreis der Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V. hat vor geraumer Zeit sein langfristiges Projekt der „Musikerorte – Wiederentdeckte Köthener Musikschätze“ gestartet. Ziel ist es, nicht nur Mitglieder der Köthener Hofkapelle des 18. Jahrhunderts zu erforschen, ihren Spuren nachzugehen und herauszufinden, wo sie wohnten, sondern auch die Musikpflege des ehemaligen Fürstentums Anhalt-Köthen unter die Lupe zu nehmen: Wer musizierte zu welchen Anlässen wo? Die Hofkapelle und die Köthener Stadtpfeifer waren nicht die einzigen Musiker. Es gab auch Türmer in den kleinen Orten Anhalt-Köthens und der benachbarten anhaltischen Fürstentümer, außerdem sorgten ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts Jagdpfeifer nicht nur für Signale, sondern auch für gute Stimmung bei Jagdgesellschaften. Genau diesem Phänomen der Jagdmusiken spürt ein ganz besonderes Konzert der Köthener Bachfreunde nach ... und es hat nichts mit Bachs Weißenfelser „Jagdkantate“ zu tun.

Vortragskonzert

Sonntag, 10.07.2022, 15:00 Uhr in der Kirche zu Diebzig

Eingebettet in Musiken, die im 17./18. Jahrhundert für Freiluftveranstaltungen und Jagdgesellschaften komponiert worden sind, wird der renommierte Autor Andreas Hillger, Dessau, unter dem Titel „Die muntre Jagd“ über Jagdkultur im 18. Jahrhundert sprechen und dabei den Fokus auf das Fürstentum Anhalt-Köthen und insbesondere das Jagdschloss Diebzig lenken. Da keine Originalkompositionen der Köthener Jagdpfeifer mehr erhalten sind, erklingen überlieferte böhmische Jagdfanfaren (um 1800) sowie Werke von Jean-Baptiste Lully (1632 – 1687) und Johann Ernst Altenburg (1734 – 1801).

Es musiziert das Hornquartett der Anhaltischen Philharmonie Dessau. Für das Konzert wird ein freiwilliger Unkostenbeitrag am Ausgang erbeten. Mitfahrgelegenheiten ab Köthen bieten wir über u. g. Kontakt an.

Kontakt:

Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte
im Schloss Köthen (Anhalt) e.V.

mobil: +49 (0) 151 20 20 12 98

E-Mail: info@bachfreunde-koethen.de

Internet: <https://www.bachfreunde-koethen.de>

Barocker Gartentag am Samstag, den 9. Juli 2022

Begleiten Sie den Baron von Ende in die Zeit um 1740 und nehmen Sie an einem sommerlichen Gartenfest teil. Zahlreiche hochedle Herrschaften in ihren prächtigen Roben werden Ihnen begegnen. An vielen Punkten des herrlichen Parks sind Szenarien höfischen Lebens nachgestellt.

Veranstaltungsprogramm:

- 14.30 Uhr Musik zur barocken Kaffeetafel – Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Bitterfeld
- 15.00 Uhr Kinder- und Jugendballett Wolfen
- 15.15 Uhr Märchenfee
- 15.45 Uhr Kinder- und Jugendballett Wolfen
- 16.00 Uhr Wissenswertes über die Falknerei – Falkner Johannes Lorenz mit Jagdhornbläsern
- 16.45 Uhr Tänze und Anekdoten bei Hofe les danseurs de Sans Souci aus Potsdam
- 18.00 Uhr Klassisches Konzert in der Kirche mit Myra van Campen-Bálint und Thomas Kluge
- 20.00 Uhr Ein heiterer musikalischer Abend mit dem Mitteldeutschen Salonorchester Halle unter Leitung von Matthias Erben

Weiteres Programm am Nachmittag (14.00 – 18.00 Uhr):

Einzigartige historische Holzspiele | Wachablösung durch das Regiment von Hülsen No 21 | Bogenschützen | fabelhafte Fantasiefiguren | Kontrollmärsche des Jägercorps Dessau | Ausstellungswagen der Landes-Jägerschaft | Reges Marktreiben (Kulinarisches, Pflanzen, regionale Produkte, Kunst und Handwerk) | Getränke und gastronomisches Angebot

www.irrgarten-altjessnitz.de

KINDER- UND HEIMATFEST



IN DORNBOCK

VOM 15.07. – 17.07.2022



Freitag, den 15.07.2022

20.00 – 01.00 Uhr Disco mit DJ MAIK

Samstag, den 16.07.2022

- 09.00 Uhr Tischtennisturnier für Freizeitsportler bei Fam. Müller
- 10.00 Uhr Kinderkegeln
- 13.00 Uhr Kinderringreiten für Kinder bis 14 Jahre
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen, Preiskegeln
- 15.30 Uhr Buntes Programm der Kintertageseinrichtung Wulfen
- 16.30 Uhr Zauberlehrstunde auf Hogwart mit anschl. Animation-Ballonmodellage
- 20.00 Uhr Tanz mit der Kapelle "FUSION"
- 21.00 Uhr Bauchtänzer "ANJALI" aus Barby

Sonntag, den 17.07.2022

- 10.00 Uhr Sport- und Spiel auf dem Festplatz
- 13.30 Uhr Traditionelles Ringreiten – Stellplatz ist der Friedhofsvorplatz in Dornbock (für beide Reitveranstaltungen haben die Reiter eine Tierhaftpflichtversicherung vorzuweisen)
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen, Preiskegeln
- 15.30 Uhr Auftritt der Kinder aus der Kindereinrichtung Drosa
- 16.00 Uhr "Die verhexte Küchenfee" mit Kinderparty-Spaß aus Leipzig
- 18.00 Uhr "AKAISHI DAIKO" – Japanische Trommler aus Magdeburg
- 20.00 Uhr Festausklang mit DJ ETE

Unsere diesjährigen Gäste:



Kinderparty-Spaß aus Leipzig



ANJALI
aus Barby



AKAISHI DAIKO
aus Magdeburg

Freitags ist eine 3-Tageskarte für 10,00 € erhältlich, ansonsten kostet der Eintritt 4,00 € pro Tag. Für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre ist der Eintritt frei. Für das leibliche Wohl sorgen der Heimatverein Dornbock/Bobbe „Unsere Heimat“ e.V., der Verein für Freunde und Förderer der FFW Dornbock e.V., Schmidt's Grill aus Breitenhagen sowie Pavillon Eisperle aus Wolfen. An allen Tagen begleitet das Schaustellerunternehmen Christian Herning aus Lutherstadt Eisleben das Fest.

Stand 28.05.2022
Änderungen vorbehalten!

Heimatverein Dornbock/Bobbe „Unsere Heimat“ e.V.
Verein der Freunde und Förderer der FFW Dornbock e.V.

BERGMANNSTAG

im Park Holzweißig am **08. + 09.07.22**

Freitag ab 18 Uhr

mit Band Frox und DJ René



Dancing Angels

Samstag ab 10 Uhr

Frühschoppen
mit dem Bergmannsorchester Bitterfeld
ab 11 Uhr Erbsensuppe aus der Gulaschkanone



Marktfrau Regine

ab 14 Uhr

Begrüßung durch den Ortsbürgermeister
Programm der KITA Bergmännchen
Dancing Angels
Marktfrau Regine
Zaubershow mit Clown Petrino
Uli Schwinge



Uli Schwinge

ab 18 Uhr

DJ Ameise

Stargast Mike van Hyke



Mike van Hyke



BERGMANNSTAG

im Park Holzweißig am **09.07.22**

Rahmenprogramm

unter anderem mit:

Heimatverein Holzweißig e.V. in der Heimatstube
Feuerwehrverein Holzweißig e.V.
Förderverein Wehrkirche e.V.
Oldtimergemeinschaft Wolfen e.V.
Evangelische Kirchengemeinde Holzweißig

10 - 17 Uhr Trödelmarkt

Der Traditionsverein Bitterfelder Bergleute e.V. gestaltet gemeinsam mit dem Verein für Natur- und Regionalgeschichte Bitterfeld - Fachgruppe Geologie, Mineralogie und Bergbaugeschichte am Samstag von 10 bis 18 Uhr im großen Saal des Rathauses eine Ausstellung.

Kinderanimation mit verschiedenen Ständen.

Catering: M&M Promotion, Eiskaffee Rainbow,
Förderverein Wehrkirche Holzweißig e.V. mit **Kaffee und Kuchen**
Feuerwehrverein Holzweißig e.V. mit **Gulaschkanone**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Naturkosmetik Manufaktur "Beauty & Hair"
präsentiert:

Sommertraum

Am Samstag 9.07.22 von 14 bis 19 Uhr

Freiheitstr 67, 06774 Muldestausee, OT Schlaitz

Das etwas andere
Outdoor-Erlebnis mit
Handwerk und Leckereien.

10. Juli 2022, 17.00 Uhr,
Nikolaikirche Aken

Orgel-Oboe-Duo

Konzert von Land, Leuten und
einem Kuckuck



Es musizieren Olga Bechtold und Beatrix Lampadius.

In diesem sommerlichen Orgel-Oboe-Konzert,
welches im Rahmen des Akener Gemeindefestes stattfindet,
werden die Geschichten mit Werken von Bach, Noyon,
Jonkisch, Dorwarth nicht nur musikalisch erzählt.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Ihre freundliche Spende am Ausgang.

Weitere Veranstaltungen von A bis Z

Nacht der Kirchen in Köthen

16. Juli 2022: 20 Uhr St. Jakobskirche – zwei Trompeten und Orgel; 21 Uhr St. Agnus Kirche – Bachchor; 22 Uhr: St. Maria Kirche – Mysterium fidei, das Geheimnis des Glaubens; 23 Uhr: St. Jakobs Kirche – Duo Naumann Roeske; Abschlusssegen auf dem Markt

Telefonischer Beratertag für Krebsbetroffene und Angehörige

Der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft am 13. Juli 2022 von 9 bis 15 Uhr; Beratungstelefon: 0345 478 8110; E-Mail: beratung@sakg.de Weiterführende Beratungsinformationen und Angebote unter: www.sakg.de

Blutspendetermine des DRK Kreisverbandes Bitterfeld – Zerbst/Anhalt e.V.

- 5.7.2022, 16.00 – 19.30 Uhr: Brehna, Sport- und Kulturzentrum, Bahnhofstraße
- 6.7.2022, 16.00 – 19.30 Uhr: Zerbst, Sekundarschule Ciervisti, Fuhrstraße
- 7.7.2022, 16.30 – 19.30 Uhr: Friedersdorf, Begegnungsstätte, Lindenplatz
- 11.7.2022, 16.00 – 19.30 Uhr: Roitzsch, Sekundarschule, Mensa, Haus 2, Eingang Weststraße
- 12.7.2022, 16.00 – 19.30 Uhr: Zerbst, Volksbank, Schlossfreiheit
- 13.7.2022, 16.30 – 19.30 Uhr: Muldenstein, Herrenhaus, Am Alten Kloster
- 19.7.2022, 15.30 – 19.30 Uhr: Wolfen, McDonalds Restaurant, Krondorfer Straße
- 28.7.2022, 16.00 – 19.30 Uhr: Bitterfeld, Helene-Lange-Schule, Dessauer Straße
- 1.8.2022, 16.00 – 19.30 Uhr: Bitterfeld, Anhalt-Schule, Steubenstraße
- 5.8.2022, 15.30 – 19.30 Uhr: Wolfen, DRK-Geschäftsstelle, Thalheimer Straße
- 9.8.2022, 11.00 – 15.00 Uhr: Zerbst, HELIOS-Klinik, Friedrich-Naumann-Straße

Sollten Sie Fragen zum Blutspenden haben:
Telefon 03493 37620

Bitte bringen Sie immer Ihren **Personalausweis** mit.

Frauenzentrum Wolfen

Fritz-Weineck-Straße 4, Tel.: 03494 21005

4.7.2022, 13.30 – 16.30 Uhr: Stickerinnen; 16 – 17.30 Uhr: Selbsthilfegruppe für Frauen mit körperlichen, psychischen und

sexuellen Gewalterfahrungen

6.7.2022, 14 – 17 Uhr: Kreativ-Gruppe

13.7.2022, 16 – 18.30 Uhr: Club 45+

18.7.2022, 13.30 – 16.30 Uhr: Stickerinnen; 16 – 17.30 Uhr: Selbsthilfegruppe für Frauen mit körperlichen, psychischen und sexuellen Gewalterfahrungen; 14 – 16 Uhr: kostenlose Rechtsberatung für Frauen

20.7.2022, 14 – 17 Uhr: Kreativ-Gruppe

27.7.2022, 16 – 18.30 Uhr: Club 45+

30.7.2022, 14 – 16 Uhr: Hardanger

Alle Kurse und Veranstaltungen finden unter den allgemeinen Hygienemaßnahmen statt. Um eine vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.

Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen Straße der Jugend 16, Wolfen

7.7.2022, 15 Uhr: **BegegnungsCafé – International:**

Verständnis braucht Verstehen

Möchten Sie neue Kulturen kennenlernen? In gemeinsamen Gesprächen können sich Einheimische und Zugewanderte begegnen, sich austauschen sowie miteinander und voneinander lernen.

16.7.2022, 15 Uhr: **MusikCafé mit dem „Duo Rita & Klaus“**
Ein musikalischer Nachmittag – Schlager und Volksmusik mit Gesang, Trompete und Saxophon.

25.7.2022, 16 Uhr: **Literaturcafé mit Annemarie Kock „Jetzt kommt Licht ins Dunkel“**

In mehreren authentischen Geschichten nimmt uns die geburtsblinde Autorin mit in ihre Erfahrungswelt.

30.7.2022, 9 – 14 Uhr: **Flohmarkt für klein und groß**

Anbieten und kaufen, was für eine zweite Runde noch gut ist. Kinder dürfen sich einfach eine Decke mitbringen und ihre Schätze verkaufen oder tauschen. Für die ersten zehn Anmeldungen von erwachsenen Verkäufer*innen kann ein Tisch bereit gestellt werden. Anmeldung erforderlich!

NEU! Ausbildung zur ehrenamtlichen Pflege- und Demenzbegleitung

Ausbildungsstart: 5.9.2022, 14 Uhr, Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen, Kursumfang mindestens 30 Stunden, keine Prüfung. Informationen unter Telefon 03494 3689921

Änderungen vorbehalten.

Nächste Erscheinungstermine:

15.07.2022 & 29.07.2022

Redaktionsschlussstermine:

01.07.2022 & 15.07.2022

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für die Redaktion: Udo Pawelczyk – Telefon (0 34 96) 60 10 05

Marina Jank – Telefon (0 34 96) 60 10 06

Telefax (0 34 96) 60 10 15 – E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH

Satz: prePress Media Mitteldeutschland GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinntestellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

IMPRESSUM

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

16. Jahrgang

Freitag, 01.07.2022

Ausgabe 12

INHALT**Bekanntmachung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld**

* Beschlussprotokoll der 24. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 02.06.2022

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

* 2. Verbandversammlung 2022 am 12.07.2022

Bekanntmachung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld**Beschlussprotokoll der 24. Sitzung des
Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 02.06.2022****Beschluss-Nr. 143-24/2022**

Vertretung des Landrates im Verhinderungsfall

Beschluss:

Der Kreistag wählt

Herrn Volker Krüger

zum Vertreter des Landrates für den Verhinderungsfall.

Beschluss-Nr. 144-24/2022

Bestätigung des Jahresabschlusses 2014 und Entlastung des Landrates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2014

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Bestätigung des Jahresabschlusses 2014 zum Stichtag 31.12.2014 und erteilt dem Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für die Haushaltsführung 2014 die Entlastung. Das positive Jahresergebnis in Höhe von 7.638.073,36 EUR wird im Jahr 2015 mit dem Verlustvortrag aus 2013 i.H.v. – 4.650.264,34 € verrechnet.

Beschluss-Nr. 145-24/2022

Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum SJ 2022/2023 bis SJ 2026/2027 – Teil I: Allgemeinbildende Schulen – des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den in der Anlage beigefügten Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum SJ 2022/2023 bis SJ 2026/2027 – Teil I: Allgemeinbildende Schulen – des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit seinen folgenden Bestandteilen:

- Allgemeiner Teil (Pkt. 1 bis Pkt. 4)
- Anlagen 1 – 20.

Beschluss-Nr. 146-24/2022

Neuwahl eines weiteren Mitglieds im Kuratorium der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Köthen

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wählt nachfolgend aufgeführte Person zum Mitglied des Kuratoriums der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Köthen.

Herr Florian Stefaniak**Beschluss-Nr. 147-24/2022**

Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Veränderung der Besetzung mit einer sachkundigen Einwohnerin im Sozial- und Gesundheitsausschuss

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Herr Robert Stüwe wird als sachkundiger Einwohner im Sozial- und Gesundheitsausschuss abberufen.
2. Frau Bettina Kutz wird widerrufen als sachkundige Einwohnerin in den Sozial- und Gesundheitsausschuss berufen.

Beschluss-Nr. 148-24/2022

Antrag der AfD-Fraktion zu Veränderungen im Verwaltungsrat der „Jobcenter Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld“

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die nachfolgend aufgeführte Veränderung im Verwaltungsrat der Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld:

1. die Abberufung von Herrn Kay-Uwe Ziegler
2. die Bestellung von Herrn Dirk Tischmeier

aus bzw. in den Verwaltungsrat der Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Beschluss-Nr. 149-24/2022

1. Änderungssatzung zur Satzung zur Festlegung von Schulbezirken und Schuleinzugsbereichen für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Schulbezirks-/Schuleinzugsbereichssatzung des LK Anhalt-Bitterfeld)

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Festlegung von Schulbezirken und Schuleinzugsbereichen für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Schulbezirks-/Schuleinzugsbereichssatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld) – hier: Anlage 1 IV und Anlage 1 VII.

Beschluss-Nr. 150-24/2022

2. Änderungsordnung zur Rechnungsprüfungsordnung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (RPO) vom 03.05.2019

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die anliegende 2. Änderungsordnung zur Rechnungsprüfungsordnung für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld (RPO) vom 03.05.2019

Beschluss-Nr. 151-24/2022

Entlastung des Verwaltungsrates der „Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld“ für seine Tätigkeit im Jahr 2018

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates der „Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI)“ für seine Tätigkeit im Jahr 2018.

gez. Grabner

Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

**Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes
Zörbig****2. Verbandversammlung 2022 am 12.07.2022**

Termin	Dienstag, den 12.07.2022
Uhrzeit	17.00 Uhr
Ort	06780 Zörbig, Feuerwehrstraße 7, Gebäude der FF Zörbig

Tagesordnung**I. Öffentlicher Teil:**

TOP 01	Eröffnung und Begrüßung
TOP 02	Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
TOP 03	Bestätigung der Tagesordnung

- TOP 04 Genehmigung der Niederschrift vom 29.03.2022
- TOP 05 Diskussion und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2021
- TOP 06 Diskussion und Beschlussfassung Kalkulation Verwaltungskosten
- TOP 07 Diskussion und Beschlussfassung 2. Änderungssatzung
Verwaltungskostensatzung
- TOP 08 Diskussion Aufgaben- und Vermögensübernahmevertrag Stadt Zörbig – TZV
Zörbig (Salzfurtkapelle und Großöberitz)
- TOP 09 Betriebliche Informationen
- TOP 10 Sonstiges
- TOP 11 Anfragen der Mitglieder

II. Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 12 Finanzangelegenheiten
- TOP 13 Rechtsangelegenheiten
- TOP 14 Personalangelegenheiten

Zörbig, 10.06.2022

gez. Nogossek
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Trinkwasserzweckverband Zörbig